



TRAKTORKESTAR (CH - Bern)

Deafening Lullabies

VÖ: 04.11.2016

Web: traktorkestar.ch

EPK: irascible.ch/de/releases/

traktorkestar/deafening-lullabies

Vergesst, was ihr bis anhin über sie wusstet: Traktorkestar bricht mit seinem vierten Studioalbum «Deafening Lullabies» auf zu neuen musikalischen Ufern. Die Band ist dieselbe, und ihre Energie bleibt ungezügelt. Aber die Harmonien und Kompositionen haben sich weiterentwickelt, wie auch ihre Geschichten, die sie erzählen. Die zwölfköpfige Berner Formation beweist, wie fixe Vorstellungen über den Haufen geworfen werden – und was für ein freudvolles Abenteuer es doch sein kann, sich auf etwas Neues einzulassen.

Der neue Sound des vierten Traktorkestar-Studioalbums «Deafening Lullabies» ist der Demokratisierung des Kompositionsprozesses zu verdanken. Anders als auf den bis anhin veröffentlichten drei Studioalben, zwei EPs und einer Single übernahmen beim aktuellen Oeuvre nicht «bloss» zwei oder drei Mitglieder der Band die kompositorische Rolle – gleich acht Bandmitglieder steuerten zwölf Kompositionen und ein Arrangement bei.

Während sieben Monaten tüftelte Traktorkestar in über zwei Dutzend Proben intensiv an seinem Bandklang. Die dreizehn daraus entstandenen Stücke der neuen Platte sprengen den gängigen Rahmen der balkanesken Blasmusik: Melodisch, harmonisch und mit den Geschichten, die sie zu erzählen wissen. Und hierfür kriegen sie Unterstützung: Simon Jäggi (Kummerbuben) und Claire Huguenin singen bei drei Liedern als Gäste und verleihen diesen Anti-Wiegenliedern eine Extraprise Pop. So landeten auf «Deafening Lullabies» schliesslich das dunkelromantische Peter-Pan-Drama für Erwachsene (Lost Boy & Suicide Girl) neben einer Liebesgeschichte über eine depressive Tuba (So Low) oder eine Ode an den 90er-Jahre-Techno. Wer neugierig ist, wird belohnt – lasst das Traktorkestar-Abenteuer beginnen!